

ST. KOLUMBAN



Kolumbaner Missionare Irland

ST KOLUMBAN

In der Nähe von St. Malo an der bretonischen Smaragdküste erhebt sich ein Kreuz hoch über dem Sandstrand. Unter dem Kreuz ist eine Marmortafel angebracht, die besagt:

Dieses Kreuz markiert die Stelle, an der der Überlieferung nach der heilige Kolumban landete, um dieses Land zu evangelisieren.

Eine solche Verehrung von Kolumban ist in Europa weit verbreitet. Viele Kirchen, Dörfer und sogar Berge sind nach ihm benannt. St. Coulomb, Colombin, oder Colombier in Frankreich; San Colombano in Italien; und Kolumban in Deutschland und der Schweiz. Es ist schwer zu ermessen, welchen Einfluss Kolumban auf Europa hatte, und oft wird er als einer der Wegbereiter der europäischen Zivilisation und des Mönchtums bezeichnet.

Papst Benedikt bezeichnete den heiligen Kolumban als „den bekanntesten Iren des frühen Mittelalters“. Da er als Mönch, Missionar und Dichter in verschiedenen Ländern Westeuropas tätig war, kann er mit gutem Grund ein ‘europäischer’ Heiliger genannt werden. Als ein Mann von grosser Kultur... erwies er sich als reich an Gnadengaben. Mit seiner geistigen Energie, seinem Glauben und seiner Liebe für Gott und den Nächsten, wurde er wahrhaftig zu einem der Väter Europas.“

Benedikt XVI, Generalaudienz, Juni 2008.



Erstmals 1999 von Pater Pat Sayles SSC veröffentlicht.

Titelbild: Das Gesicht des heiligen Kolumban von der Statue in Luxeuil, Frankreich (Les Amis de Saint Columban). Die Brücke Ponte Gobbo über den Fluss Trebbia in Bobbio (Freunde des heiligen Kolumban). Eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Reise des heiligen Kolumban und seiner Mönche am Septimer in den Schweizer Alpen (Freunde des Heiligen Kolumban).

Foto auf der letzten Seite: Buntglasfenster, St. Columbanus, Navan.

Andere in der Broschüre verwendete Bilder: Columban Mission Images, Shutterstock, Sarah Mac Donald.

ANFÄNGE

Kolumban wurde um 540 nach Christus geboren. Laut seinem frühesten Biographen, dem Mönch Jonas, lag Kolumbans Heimat in der Provinz Leinster, an der Südostseite Irlands.

Der Name Kolumban stammt aus dem lateinischen und bedeutet Taube, und er wird oft mit einer Taube und einer leuchtenden Sonne dargestellt.

Jonas erzählt die Geschichte, dass vor seiner Geburt Kolumbans Mutter träumte, dass sie eine grosse, strahlende Sonne sah, die von ihr ausging, um die Welt mit ihrem Licht zu erhellen, und sie erkannte, dass ihr Kind etwas Besonderes sein würde.

“ Wie die Sonne der Morgenröte
ihren Glanz verleiht,
so erhält die Kirche
mit jedem neuen Heiligen
einen neuen Glanz.”

Jonas





KOLUMBAN DER STUDENT

Gegen den Wunsch seiner Mutter wandte Kolumban seine Schritte nordwärts nach Fermanagh und dem wunderschönen Lough Erne.

Dort trat er in ein Kloster auf Cleenish Island ein, das nur wenige Jahre zuvor von Sinell gegründet worden war, der laut Jonas bekannt war „für seine Heiligkeit und für seine Gelehrsamkeit in heiligen Dingen“.

Cleenish liegt im Upper Lough Erne. Sein irischer Name *Cluan-Inis* bedeutet Wiesen-insel“. Es ist ein Name, der die Natur der Insel widerspiegelt, die auch heute noch eine reiche Tierwelt beherbergt, eine Fülle von Schilf sowie zahlreiche Buchten, die über die 100 Hektar verteilt sind. Cleenish, umgeben von sanften Hügeln und fernen Bergen, war der Ort, an dem Kolumban die Heilige Schrift und Latein studierte.

Sinell war von dem jungen Studenten beeindruckt.

“Er machte solche Fortschritte in seinen Studien, dass er noch als junger Mann ein vollendetes Werk über die Psalmen schrieb, und auch einige andere Werke, sowohl Hymnen als Bücher mit Anweisungen.“

Jonas

Als er sich entschloss, Mönch zu werden, ging er ins Kloster Bangor am Belfast Lough. Der Abt, St. Comgall, war der hervorragende „Vater der Mönche“, in Irland, bekannt für sein Bestehen auf Studium und Disziplin. Hier widmete sich Kolumban dem Gebet und Fasten.

Cleenish Island, Co. Fermanagh, wo St. Kolumban zum ersten Mal das klösterliche Leben aufnahm. Foto: Columban Mission Bilder.

KOLUMBAN DER VERBANNT

Abt Comgalls Regel in Bangor war streng. Brot, Wasser und Gemüse bildeten die tägliche Ration. Die Mönche trugen lange weiße Tuniken und ein äusseres Wollgewand mit Kapuze und Sandalen. Sie lebten in Hütten aus Holz. Arbeit, Fasten, Schweigen, langes Gebet, Kasteiungen - das war der Alltag.

Nach einiger Zeit fühlte sich Kolumban berufen, als Pilger für Christus ins Exil zu gehen, ganz im Sinne Abrahams: „Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandschaft und komm in das Land, das ich dir zeigen werde.“

Comgall erlaubte schliesslich Kolumban und zwölf anderen, von Bangor aufzubrechen und in einem kleinen Boot ins Unbekannte zu segeln.

“Als sie das Meer erreichten, baten sie Gott um seinen Segen für ihre Reise und stachen in See.“

Jonas

KOLUMBAN DER PREDIGER

Nach einer problemlosen Überfahrt landeten sie in der Bretagne. Dort blieben sie so lange, bis weitere Bretonen sich ihnen anschlossen. Dann machten sie sich auf den Weg nach Gallien.

Dort stellten sie fest, dass die religiöse Praxis zusammengebrochen war. Begannen sie überall zu predigen. Ihr Eifer, ihre bescheidene Lebensweise und ihre Liebe zum Herrn „brachten viele zurück zu Gott. In welchem Haus er auch immer wohnte, führte Kolumban die Gemeinschaft in den Dienst Gottes.“

“Wohin er auch kam, achtete Kolumban darauf, das Evangelium zu predigen. Das Beispiel seines Lebens bewegte die Menschen dazu, ihm zuzuhören.“

Jonas



Die Sonne der Wintersonnenwende strahlte durch Bangor Abbey, Co Down. Von hier aus, brach der heilige Kolumban 585 n. Chr. zu einer 1400 Meilen langen Reise durch Westeuropa auf.

KOLUMBAN DER GRÜNDER

Kolumbans eifriger Geist kennzeichnete die kleine Gruppe der Mönche. Obwohl ihre Regel streng war, wurde die Nächstenliebe ihr Markenzeichen.

Die Nachricht von Kolumban und seinen Gefährten erreichte König Sigebert. Er bat sie, in seinem Königreich zu bleiben. So fanden sie einen Platz in den bergigen Wäldern der Vogesen und liessen sich in einem alten, verfallenen römischen Kastell in Annegray nieder. Es war ein trostloser Ort, überwuchert von Gestrüpp. Sie rodeten einen Teil des Waldes und nutzten das Holz für den Bau ihrer Zellen. Am Anfang lebten sie nur von Kräutern, Wurzeln und Baumrinden. So begann ihr Leben in dem einfachsten aller Klöster. Bald verbreitete sich ihr Ruhm, und viele Menschen kamen, um sie zu besuchen.

“Menschenmengen, insbesondere Kranke, strömten nach Annegray, wo Kolumban für sie betete.”

Jonas

GEBET

Herr Gott, schneide ab und rotte alles aus, was der Widersacher in mich einpflanzt.

Wenn meine Sünden beseitigt sind, säe Vernunft in meinen Verstand und Güte in mein Herz, so dass ich dich suchen kann und dir vollkommen diene in Wort und Tat, und verstehe, den Willen Christi auszuführen.

Gewähre Rücksichtnahme, gewähre Liebe, gewähre Reinheit, gewähre Glauben; gib mir alles, von dem du weisst, dass es meiner Seele hilft.

Herr, tue Gutes in mir und versorge mich mit dem, was du weisst, dass ich es brauche. Amen.

[Kolumban zugeschrieben]



Kapelle des heiligen Kolumban und die Höhle, in der der heilige Kolumban in Sainte-Marie-en-Chanois abseits des Klosters in Annegray.

KOLUMBAN DER LEHRER

Die Zahl der Mönche wuchs, also suchte Kolumban einen anderen geeigneten Ort für ein Kloster. Er fand ihn in Luxeuil, nur acht Meilen westlich, am Fluss Breuchin. Einst ein römisches Kastell mit Thermalquellen, war es ein Ort geworden, wo Wölfe und Bären nach Belieben umherstreiften.

Hier wurde um 590 n. Chr. ein Kloster gegründet. Arbeit, Studium und Gebet, das unermüdliche Bemühen von Kolumban und der anderen, begannen Früchte zu tragen. Söhne des Adels kamen von allen Seiten und Luxeuil wurde bald als die grösste Schule Europas bekannt. Einige verliessen die höchsten Stellen im Lande, um Mönch in diesem Kloster zu werden. In einem Zeitraum von 20 Jahren brachte es nicht weniger als 21 anerkannte Heilige hervor. Luxeuil wurde zum Vorbild für viele neue Klostergründungen.

Montalembert schrieb: „Die Grösse Kolumbans besteht nicht so sehr in der Errichtung einer dauerhaften Organisation, sondern in der Tatsache, dass er einen neuen Geist im Mönchtum in Europa entfachte, der mit der Zeit zum richtungsweisenden Einfluss der europäischen Zivilisation wurde.“



Pilger versammeln sich in der Bucht von Guesclin, Saint Coulomb, wo der heilige Kolumban aus Irland an Land gekommen sein soll.



Lasst uns für Christus leben, der im Sterben unser Leben wiederhergestellt hat.

Lasst uns für uns selbst sterben und für Christus. Seien wir nicht stolz, hochmütig oder undiszipliniert, sondern demütig, freundlich und zuvorkommend, damit Christus in unseren Herzen regiert.

Lasst uns Christus gehören und nicht uns selbst, denn wir sind nicht unser eigen, sondern um einen grossen Preis erkaufzt worden, einen sehr grossen Preis, als der Herr Sklave wurde, ein König zum Knecht und Gott für die Menschheit.

Lasst uns gegen unsere Fehler kämpfen, damit wir anderswo gekrönt werden können, verachten wir das Vergängliche und suchen das Zukünftige, das Leben ohne Ende, und so tauschen wir Segen gegen Elend, Freude gegen Sorgen, den Himmel gegen die Erde.

Möge Christus, unser Herr, sich herablassen uns dies zu gewähren, der mit dem Vater und dem Heiligen Geist ein Gott ist, in Ewigkeit. Amen.

St. Kolumban, Predigt IX

Pilger erhalten den Segen während der Messe in der Abteikirche in Luxeuil les Bains.

KOLUMBAN DER EINSIEDLER

Diese alte Bärenhöhle ist der Ort, an dem Kolumban der Überlieferung nach in der Ein-samkeit zu beten pflegte. Sie liegt auch heute noch in den abgelegenen Wäldern oberhalb des Breuchin-Tals. Eine nahe gelegene Quelle ist bekannt als Kolumbans heilige Quelle. Wohin er auch ging, suchte Kolumban eine Höhle, in der er allein beten konnte. Das Gebet war das Herzstück seines Dienstes.

“Es wurde bei Kolumban zur Gewohnheit, sich an Sonntagen und vor Heiligenfesten allein in diese Höhle zurückzuziehen, und sich dem ununterbrochenen Gebet zu widmen. Alles, was er zu essen hatte waren ein paar Kräuter und die kleinen Äpfel, die im Wald wuchsen. Sein Getränk war Wasser.”

Jonas

Love is no problem,
Love is healing.
Through love we go from death to life.
Nothing is God more expensive than love!
With this love, which the law
fulfills,
may the just fill
with great abundance,
our Lord and Savior
Jesus Christ, who freely
offered himself
as the author of peace
and God of love,
for the sake of the beauty
of always and forever.
Amen.

**Der heilige Kolumban,
Predigt IV**



Die Einsiedelei Saint Valbert wenige Kilometer von Luxeuil entfernt, die in den 1960er Jahren von den Columban-Schülern des Dalagn Park gereinigt wurde.



Pilger machen eine Pause auf ihrer Wanderung auf dem Kolumbanweg von Arbon nach St. Gallen in der Schweiz.

KOLUMBAN UND DIE ERNEUERUNG

Die von Kolumban auf dem Kontinent eingeführte Busspraxis aus Irland, erwies sich als einer der wichtigsten Beiträge der Epoche zur Erneuerung der Kirche.

Kolumban machte das irische System der Ohrenbeichte den Laien zugänglich, wohin er auch ging. Das Bussbuch enthielt eine Liste von Sünden, zusammen mit einer entsprechenden Busse. Obwohl die Bussübungen heute hart erscheinen, waren sie mild im Vergleich zu der strengen öffentlichen Beugestrafe (Ausschluss aus der Gemeinschaft), die zu dieser Zeit angewandt wurde. So hatten die Menschen die Möglichkeit, zu einer Glaubenspraxis zurückzukehren, die ihnen bis dahin verwehrt war.

Hier ist ein Auszug aus dem Bussgebet, das von Kolumban benutzt wurde:

“Wenn jemand seinem Nächsten einen Ochsen, ein Pferd oder ein Schaf stiehlt, so muss er es zuerst seinem Nächsten zurückgeben und dann 120 Tage lang bei Brot und Wasser Busse tun.”



Preisgekrönte Statue des Heiligen Kolumban von Claude Grange aus dem Jahr 1946 auf dem Platz vor der Basilika St. Peter und Paul in Luxeuil-les-Bains, Frankreich.

DER WEG VON KOLUMBANS TRAUER

Kolumban prangerte den König Theoderich an, und warf den Adligen offen ihr unmoralisches Verhalten vor.

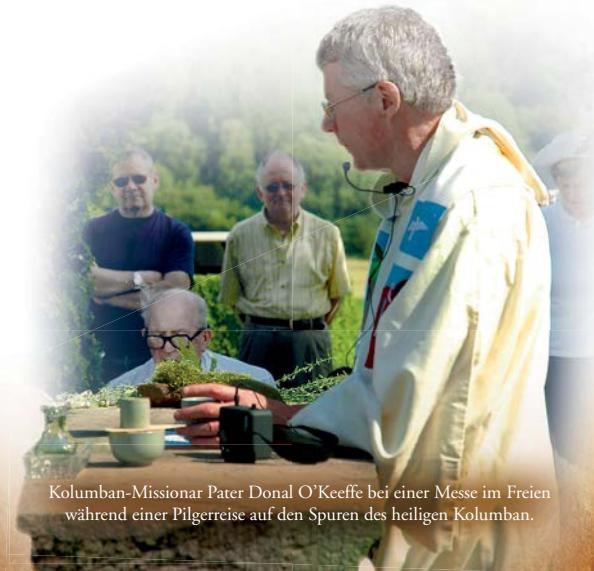
Der Hof verbannte ihn zusammen mit den anderen irischen Mönchen. Man brachte sie in das Gefängnis in Besançon.

Schliesslich traten sie ihre Reise ins Exil an, auf dem Fluss Loire hinunter zum Hafen von Nantes. Am Ort, an dem sie anhielten, strömten Menschenmassen herbei, um sie zu begrüßen. Kolumban war untröstlich, die Klöster zu verlassen, in denen er zwanzig Jahre lang als Abt gewirkt hatte.

In Orleans mussten sie am Flussufer schlafen und um Essen betteln. In Tours verbrachte Kolumban die Nacht wachend.

Herr, zünde unsere Lampen an,
Heiland, der uns am teuersten ist,
damit wir immer leuchten können
in deiner Gegenwart,
und immer Licht
von dir empfangen,
dem Ewigen Licht,
auf dass unsere eigene
persönliche Dunkelheit
überwunden werden kann,
und die Finsternis der Welt
von uns vertrieben wird.
Amen.

St. Kolumban, Predigt IX



Kolumban-Missionar Pater Donal O'Keeffe bei einer Messe im Freien während einer Pilgerreise auf den Spuren des heiligen Kolumban.



Der heilige Kolumban und seine Gefährten segelten den Rhein hinauf zum Bodensee. Anschließend gründeten sie in Bregenz eine Kolonie, bevor sie ihren Weg fortsetzen. Die Stadt St. Gallen existierte nicht. Hier befand sich die Einsiedelei des Gefährten Kolumbans, wo dieser um 650 begraben wurde und um 710 ein Kloster errichtet wurde.

“An alle seine Mönche sendet Kolumban der Sünder in Christus Grüsse.

Ich bekenne, dass ich gebrochen bin, denn während ich allen helfen wollte, haben sie mich ohne Grund bekämpft; und während ich allen vertraute, haben sie mich fast in den Wahnsinn getrieben. Ich wollte euch einen fröhlichen Brief schreiben, aber mein Kummer ist tief in mir. Die Tränen fliessen, aber es ist besser, die sprudelnde Quelle zu drosseln, als es sich für einen tapferen Soldaten ziemt, in der Schlacht zu klagen. Dies ist die Wahrheit des Evangeliums:

Dass die wahren Jünger des gekreuzigten Christus ihm mit einem Kreuz nachfolgen sollen. Gesegnet sei der, der dieses Leiden und diese Schmach teilt, denn die Torheit Gottes ist weiser als die Menschen. Darum lasst uns geduldig alle Widerwärtigkeiten um der Wahrheit willen ertragen, damit wir des Leidens des Herrn teilhaftig werden, denn niemand ist der Barmherzigkeit würdig, ausser diejenigen, die ihre Unwürdigkeit bekennen. Es ist durch die Bedrängnis des Fleisches, Zerknirschung des Herzens, durch die Gnade Christi, dass wir in die Stadt des lebendigen Gottes kommen.

Jetzt ist das Schiff bereit.“

Kolumban, Brief IV

Geschrieben, während er auf seine Abreise nach Irland wartete.

In Nantes wurden sie an Bord eines Schiffes gebracht, das nach Irland segeln sollte, aber ein Sturm brach los, und der Kapitän hatte Angst, mit Kolumban an Bord zu fahren.

Nachdem die Soldaten nach Burgund zurück-gekehrt waren, waren die Mönche frei. Kolumban beschloss, zur Mosel hinunter ins heutige Deutschland und den Rhein hinauf in die Schweiz und nach Österreich zu wandern. Der heilige Gallus, einer seiner Gefährten aus Irland, blieb in der Schweiz zurück. Er ist heute einer der Schutzheiligen dieses Landes. Kolumban zog weiter über die Alpen Richtung Italien. Als Kolumban sah, dass Theuderic den. Theudebert besiegt hatte, beschloss er, nach Italien zu ziehen.

Er blieb einige Zeit in Mailand, wo er die Arianer angriff und ein kurzes, gelehrtes Werk gegen sie schrieb. Der König der Langobarden erteilte Kolumban die Erlaubnis, ein Kloster zu bauen, und so kam er dorthin, wo die Flüsse Bobbio und Trebbia im Apennin zusammenfliessen und wo es reichlich Fische gab.

Hier gründete er nach drei Jahren der Wanderschaft sein letztes Kloster.

Er starb am 23. November 615. Laut der Überlieferung starb er in einer der beiden Höhlen, in die er sich zum Gebet zurückzuziehen pflegte.

Die grosse Abtei von Bobbio überdauerte bis zur Französischen Revolution. Ihre Bibliothek, die heute vom Vatikan mit anderen geteilt wird, war eine der wertvollsten in Europa.

“Nachdem er ein Jahr im Kloster von Bobbio verbracht hatte, übergab der selige Kolumban seine Seele.“

Jonas



Die sterblichen Überreste Kolumbans werden in der Krypta der Abtei von Bobbio aufbewahrt, wo er im Jahr 615 n. Chr. starb.

Lass den Geist vorwärts drängen,
so wie das Leben vorwärts drängt,
und lass die Reife des Geistes
wachsen mit der Fülle des Alters.
Und je kürzer unsere Lebensspanne
wird, so möge die Zahl unserer Fehler
geringer werden, damit wir die Welt
ihren eigenen Wegen überlassen können,
während wir zum Herrn gehen.
Möge dies so sein mit der Hilfe
unseres Herrn Jesus Christus, dem die
Herrlichkeit gebührt, für immer und
ewig. Amen.

Kolumban, Predigt VI



Möge kein Prozess,
kein Ärger,
keine
Unterdrückung,
kein Hunger,
keine Armut,
kein Tod,
nichts Trauriges,
nichts Freudiges,
nichts Gerechtes
oder Unrecht
uns trennen
von Christus,
auf dass Er hier
in uns wohnen,
und wir bei Ihm
bleiben können
für immer und ewig.
Amen.

Kolumban, Predigt IV



Da wir durch diese Welt nur als Pilger gehen, lasst uns unser Ziel, das Ende des Weges, fest im Auge behalten, dort wo unsere wahre Heimat liegt.

Verschmähen wir alles Falsche, und werfen wir unsere Halbherzigkeit ab, lasst uns danach streben, Ihm zu gefallen, der überall gegenwärtig ist, so dass wir mit reinem Gewissen glücklich die Strasse entlang weitergehen können

in die Heimat unseres himmlischen Vaters, vom Kummer zur Freude, von vergänglichen Dingen zum Dauerhaften, vom Irdischen zum Himmlischen, aus dem Reich des Todes zum Leben, wo wir himmlische Dinge sehen werden von Angesicht zu Angesicht, den Herrscher der Herrscher, unseren Herrn Jesus Christus, dem die Herrlichkeit gebührt für immer und ewig.

St. Kolumban, Predigt VIII



EINIGE SPRÜCHE VON KOLUMBAN

- ❧ Erlaubt Christus, sein Bild in euch zu malen.
- ❧ Christus wurde geschmäht und ungerecht behandelt, und du denkst nur an die Sicherheit auf Erden?
- ❧ Ziehe nicht deinen Besitz deinem eigenen Ich vor! Denn was ist wirklich dein Selbst, abgesehen von deiner Seele?
- ❧ Bezwinge dich selbst und du bezwingst alles!
- ❧ Gottes Gunst gilt denen, die auf seine Barmherzigkeit vertrauen.
- ❧ Wo wohnt der Herr? In den Herzen der wahrhaft Demütigen.
- ❧ Vertraut auf die Sanftmut Gottes.

GEBET UM DIE FÜRSPRACHE VON KOLUMBAN

O seliger Kolumban, der Du in Deinem Eifer, Christus zu folgen Dein Heimatland als Wanderer verliessest und dein Leben in Leid und Verbannung verbracht hast, hilf und beschütze, so bitten wir dich demütig, die Missionare unserer Zeit, die ihr Leben der Verkündigung des Evangeliums in der ganzen Welt widmen.

Schenke ihnen, so bitten wir dich, die gleiche Weisheit und Tapferkeit, mit der du die Gefahren überwunden hast, die deinen Weg bedrohten, und jenen festen Glauben und jene glühende Liebe, die dich befähigt haben, mit Freude die Entbehrungen dieses Lebens für die Liebe zu Christus zu ertragen.

Stehe auch uns bei und beschütze uns, lieber heiliger Kolumban, damit wir zur Ehre Gottes leben, dass wir, wenn unsere Pilgerreise durch dieses Leben zu Ende ist, mit dir gemeinsam an der Freude unserer himmlischen Heimat teilhaben können, durch Christus, unseren Herrn.

Amen.





Die Columban-Missionare sind eine internationale Gruppe ordinerter und ordinerter Männer und Frauen, die in 15 Ländern auf der ganzen Welt arbeiten.

- Sie erreichen die Armen und Ausgegrenzten.
- Sie verbreiten die Frohe Botschaft des Evangeliums.
- Sie bauen Gemeinschaften mit Menschen verschiedener Kulturen auf.

Kontaktieren Sie uns:

www.columbans.ie

www.columbansisters.org

www.viacolumbani.com

turascolumbanus@gmail.com



**Missionary Society
of St Columban**

